

Unser Mühlengarten in Thierhaupten

Der Mühlengarten gehört zur alten Getreidemühle in Thierhaupten, die heute ein Museum ist. Viele Jahrhunderte lang haben Bauern ihr Getreide zum Mahlen in die Mühle gebracht. Im Mühlengarten werden verschiedene Getreidearten angebaut, die beim Keimen, Wachsen, Reifen und Ernten beobachtet werden können.

Das Getreide

Vor langer Zeit wuchs das Getreide als Graspflanze auf den Wiesen. Die Menschen entdeckten, dass man die Samen dieser Pflanzen essen kann. Sie begannen das Getreide auf Feldern anzubauen. Es gibt viele verschiedene Getreidearten. Bei uns wächst Weizen, Roggen, Hafer, Gerste, Dinkel und Mais. In wärmeren Ländern gibt es auch Hirse und Reis.

Wir haben bei der Mühlenwiese in einem Beet verschiedene Blumen eingesät und beobachtet.



Wir haben das Getreide im Frühling gesät und bis in den Sommer beobachtet. Das hat Spaß gemacht, weil ich jetzt weiß, Getreide ist sehr gesund.



Die Getreidekörner



... sind Samen, die in der Erde keimen und neue Pflanzen bilden. Wenn es genug regnet, wächst nach ein paar Tagen eine junge Getreidepflanze aus dem Boden. Schon nach einigen Wochen ist aus dem Korn ein Halm mit einer Ähre geworden. Ähren nennt man den oberen Teil der Pflanze, auf dem die Körner sitzen.

Getreide – wichtige Nahrung für Mensch und Tier

Schon seit vielen tausend Jahren sind Getreide und die Lebensmittel, die man daraus machen kann, die wichtigste Nahrung für die Menschen. Aus Weizen, Roggen und Dinkel wird Mehl zum Brotbacken hergestellt. Auch Müsli, Griesbrei, Pizzateig und Nudeln sind aus Getreide gemacht. Aus Gerste gewinnt man Malz zum Bierbrauen. Aus Hafer macht man zum Beispiel Haferflocken. Auch Pferde mögen Hafer sehr gerne. Den bei uns angebauten Mais verwendet man als Futter für Schweine und Rinder.

Die Wildblumen

Roter Klatschmohn, Kornblumen, Acker-Rittersporn, Echtes Leinkraut und noch viele mehr sind wie bunte Farbtupfen im Getreidefeld. Aber wenn zu viele Wildblumen auf den Getreidefeldern wachsen, muss der Bauer sie als „Unkraut“ bekämpfen. Dadurch verschwinden die Wildblumen immer mehr. Sie sind aber wichtig für Insekten und andere kleine Tiere als Nahrung und Lebensraum.



Wir haben gelernt ...

- Müsli zu machen.
- Blumen auszusäen.
- wie schön es ist, gemeinsam etwas zu machen.
- dass man aus Getreide viel machen kann, und ich weiß jetzt, dass Getreide lecker ist.
- dass die Menschen früher das Getreide mit dem Dreschfließ gedroschen haben. Ich weiß jetzt dass aus den Körnern Mehl gemahlen wird.
- wie man mit Pflanzen umgeht, Ich freue mich, dass ich helfen konnte. Danke, es war schön.
- dass im Frühling die Getreide sorten aufgehen. Im Sommer wird alles geerntet.



Unser „Mühlengarten in Thierhaupten“

... ist ein Projekt der Klasse 2b, Jahrgang 2012/2013 der Grund- und Mittelschule Thierhaupten, Umweltstation Augsburg und Klostermühlenmuseum.

Wir haben uns unter der Leitung unserer Lehrerin Margot Gröger und der Umwelthikerin Olga Ustinin mit dem Wachstum von Getreidepflanzen, verschiedenen Getreidearten und Wildblumen beschäftigt. Im Frühling haben wir im Mühlengarten des Klostermühlenmuseums Wildblumen gesät, die Beete gejätet und das Keimen und Wachsen des Getreides bis zum Sommer beobachtet. Mit Handmühlen stellten wir unser eigenes Müsli her. Unter Anleitung von Franz Rechner vom Heimat- und Trachtenverein Thierhaupten waren wir beim Mähen des Getreides mit der Sense und beim Aufstellen von „Getreidemännln“ aktiv dabei. Im Herbst haben wir die Getreideähren mit alten Dreschflegeln gedroschen.

Unser Projekt „Mühlengarten“ wurde sogar mit dem Naturpreis 2012 der Brauerei Schwarzbräu Zusmarshausen ausgezeichnet.

Sie wollen mehr über unser Projekt oder den Mühlengarten wissen? Wir freuen uns auf Sie!



Klostermühlenmuseum Thierhaupten

Franzengasse 21
86672 Thierhaupten
Telefon: 08271 17 69
Telefax: 08271 42 78 92
Email: info@klostermuehlenmuseum.de
Internet: www.klostermuehlenmuseum.de



UMWELTSTATION AUGSBURG
Zentrum für Umweltbildung

UMWELTSTATION AUGSBURG

Dr.-Ziegenspeck-Weg 10
86161 Augsburg
Telefon: 0821 3 24 - 60 74
Telefax: 0821 3 24 - 60 50
E-Mail: info@us-augsburg.de
Internet: www.us-augsburg.de

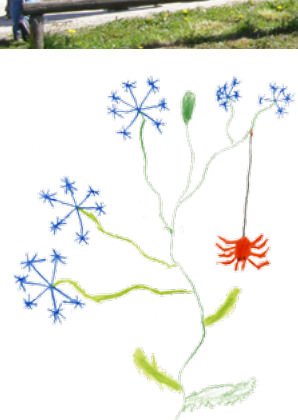


NANU! e.V. ist der Förderverein der Umweltstation Augsburg.

Träger der Umweltstation Augsburg ist der Landschaftspflegeverband Stadt Augsburg e.V.



Unser Mühlengarten in Thierhaupten



Preisträger und Jury freuen sich über die Auszeichnung.

Gschieß essen – mit Genuss und Verantwortung



Herausgeber: Umweltstation Augsburg | Stand: Dezember 2012 | Fotos: Klostermühlenmuseum Thierhaupten | Zeichnungen: Schüler der Klasse 2b, Grundschule Thierhaupten | Gestaltung: www.billa-spiegelhauer.de | Hinweis: Dieses Falblatt entstand im Rahmen des Projekts „Naturpatenschaften“.

Die Umweltstation Augsburg wird unterstützt von:

